

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

12. März 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

7. Die Sitzung wurde von B.
 abgehalten über Joh. 2, 1. 2. (wie
 der B. Prof. versprochen war)
 am Freitag, d. 26. des Monats
 Collegii Paracet. mit wenig
 Menagen, müßte) u. vorgelesen
 wie das Land Christi einst mehr
 sein vorgelassen werden könnte,
 für aber von Josephus den Glori-
 bogen vorgelesen wurde.

1. Auf dem Hof von dem abgelaufen
Zu dem
2. Auf dem Hof von dem abgelaufen
fall unter einander
8. Die Catechismus, findet
über 7. ist die erste
proposition dictat.
Am 12. Mart. 1716.

1. Zyt die Lesebibliothek vorzuzubereiten
Die application dictiert u. gefolgt.
2. Zyt Linsen Linsen im Land gebraucht
werden, wobei die Linsen Prof. Linsen
Linsen. Linsen die Linsen Linsen
verfolgt.

3. Dr. Clauder von Sulzb. seit 1799
in seiner Zeit auch gleich gewürdigt.

4. B. Lutz, Lebrer des Latein und Französisch, w. d. d. Pflanzensystem von Lutz, der seinen Unterricht in der Pädagogik geübt, beifügt, von B. Prof.

5. Ist ein Porträt aus der Holz-
 fabel geschnitten, w. sein Linder,

15
Es wird der Inhalt des Tagesbuchs
in der Universität gezeigt, re-
comendiert.

6. Die Nachrichten sind per Schedu-
lam die Geschichte der Anweisung
w. des Laboratorii anstatt zu,
oben eingetragenen worden.

7. Die 4.^{te} Passage, über Joh.
XVIII. 33-40. ist gut und dictiert.

8. Der Prediger hat sich sehr
seiner Darstellung durch die Predigt
die Anstalt gemacht, dass die
Jahre die der Prediger in der Predigt
nicht gegen die Predigt
selbst, wenn diese der Predigt
halten wird.

9. Die Predigt wird durch den
Baron v. Langheim, ist.

10. Von der Predigt Predigt unter
muss man sich nicht
für den Prediger, so viel in der Predigt
Gut. Glauben gewonnen.

Am 13.^{ten} Mart. 1716.

1. Wird ein Prediger die fr. D. G. zu
zu dictieren angefangen.

2. Die Predigten predigen über das
8. Gebot von der Vorsichtigkeit
dass wir nicht mit unsern Tug-
tenden wider den Kaiser.

3. Die Predigten predigen, dass von
den Predigten (da es in der Predigt
die Predigten predigen) predigen,
man muss, dass es wider das, was in
Gottes Wort steht den Predigten der
Predigten predigen. Mit dieser
wird gepredigt, dass es nicht ein
einf. Gebot ein Prediger predigen.